Kurzbiografie-Nr. 2369. Online seit 18.09.2015, aktualisiert am 24.06.2016.

Friedrich Stabel

† 07. Januar 1841; * 1928

Pfarrer in Reinheim 1885

1863 (8. Jul.) Priesterweihe und Kaplan in Maikammer, 1864 in Zweibrücken, 1865 in Pirmasens, 1867 Pfarrverweser in Winningen, 1868 in Clausen und Pfarrer ebenda, 1876 in Schaidt, 1885 in Reinheim, 1924 Päpstlicher Hausprälat, Jubelpriester, Geistlicher Rat, 1929 freiresigniert in Reinheim.

Zusatz:

In den Speyerer Schematismen gibt es lediglich einen Friedrich und einen Georg Stabel, jedoch keinen Jakob Stabel. Friedrich Stabel wird ab dem Schematismus aus dem Jahr 1925 als Päpstlicher Hausprälat geführt. In den Acta Apostolicae Sedis wird allerdings ein Giacomo Stabel mit dieser Ehre ausgezeichnet.
Im Speyerer Schematismus aus dem Jahr 1929 wird Friedrich Stabel nicht mehr genannt, weshalb er vor dem 1. Mai 1929 verstorben sein muss.

Literatur:

Acta Apostolicae Sedis 16 (1924), S. 27, in: www.vatican.va (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

Schematismus des Bistums Speyer nach dem Stande vom 1. September 1925. Mit geschichtlichen Notizen aus den Jahren 1922-1925, Speyer [1925], S. 248 f.

Schematismus des Bistums Speyer nach dem Stande vom 1. Mai 1927. Mit geschichtlichen Notizen aus den Jahren 1925-1927, Speyer [1927], S. 282 f.

Schematismus der Diözese Speyer nach dem Stande vom 1. Mai 1929, Speyer 1929.

Empfohlene Zitierweise:

Friedrich Stabel, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 2369, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/2369. Letzter Zugriff am: 05.05.2024.